

FBP-TERMINE

# FBP LIECHTENSTEIN

**FBP Triesenberg  
Vormittag der Ideen**

**Wann**  
Samstag, 3. Dezember,  
9 bis 11.30 Uhr

**Wo**  
Restaurant Edelweiss

**Was**  
Die FBP-Ortsgruppe Triesenberg möchte gemeinsam mit der Bevölkerung langfristige Visionen für die Entwicklung der Gemeinde erarbeiten. Hierfür lädt die FBP-Ortsgruppe die Bevölkerung zu einem gemeinsamen «Vormittag der Ideen» ein. Bringen Sie Ihre Vorstellungen und Ideen für die Entwicklung der Gemeinde Triesenberg mit, wir freuen uns, mit Ihnen darüber zu diskutieren.

**FBP Mauren-Schaanwald  
Seniorenweihnacht**

**Wann**  
Sonntag, 4. Dezember,  
14 bis 17 Uhr

**Wo**  
Kulturhaus Rössle, Mauren

**Was**  
Nach zweijähriger Coronapause findet die beliebte FBP-Seniorenweihnacht wieder statt. Dabei gibt es die Möglichkeit, den Neubau Kindergarten/ Doppelturnhalle zu besichtigen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Junge FBP  
«Amol durch s Land»: Schaan**

**Wann**  
Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr

FBP aktuell: Spendenaktion der Ortsgruppe Triesen

## Brennholz für einen harten Winter

**Wohltätig** Das Hilfswerk Liechtenstein hilft Menschen in Armut in Moldawien. Mit der Maroni-Spende der FBP-Ortsgruppe Triesen macht das Hilfswerk den Kauf von Brennholz und Kohle für einen harten Winter möglich.

**M**oldawien ist eines der ärmsten Länder Europas - und besonders vom Krieg gegen die Ukraine betroffen. Die kleine Republik Moldau hat so viele ukrainische Flüchtlinge aufgenommen wie kaum ein anderes Land. Russland hat die Gaslieferungen reduziert, Transnistrien die Stromlieferung ganz eingestellt. Die Energiekosten sind explodiert, die Inflation liegt bei über 30 Prozent.

**Moldau in der Energiekrise**

«Jetzt fürchten viele, dass der Krieg an der moldawischen Grenze nicht haltmacht - und dass im Winter Gas und Strom ausgeht», sagt Bettina Pelger-Sprenger, Präsidentin des Hilfswerks Liechtenstein. Das Hilfswerk unterstützt bereits seit rund 20 Jahren verschiedene Projekte in Moldawien. Die Menschen auf dem Land leben oft in grosser Armut, und es fehlt das Geld für Heizmaterial. Die Maroni-Spende 2022 der FBP-Ortsgruppe Triesen wird nun eingesetzt, um Brennholz und Kohle zu kaufen. Viele Moldawier haben auf Holz- und Kohleheizung umgestellt. Doch nur elf Prozent der Fläche Moldaus ist Wald, Holz muss importiert werden. Die Holzpreise sind hoch. Die ehemalige Sowjetrepublik Moldau ist übrigens seit Juni wie die Ukraine offiziell Kandidat für eine Aufnahme in die Europäische Union. In Paris kann kürzlich erneut eine europäische Ge-



Egbert Sprenger, Vorsteherkandidat, und die Kandidaten für die Gemeindewahlen 2023 der FBP Triesen übergeben eine Spende an das Hilfswerk Liechtenstein, von links: Christian Blank, Nicole Schurte, Christian F. Anrig, Kurt Salzgeber, Bettina Pelger-Sprenger, Stefan Tschiggfrei, Egbert Sprenger, Nicola Kindle, Nicole Felix und Dominik Banzer. (Foto: ZVG/Roland Körner)

berkonferenz zusammen, um weitere Hilfen für das wirtschaftsschwache Land zu organisieren.

**Solidarität ist wichtig**

Mit der Maroni-Spende unterstützt die FBP-Ortsgruppe seit Jahren Projekte, mit denen das Hilfswerk Liechtenstein das Leben von Menschen verbessert, die in Armut leben. «Solidarität ist für uns sehr wichtig», sagt Egbert Sprenger, Vizevorsteher in Triesen. Und das geht bei der Ortsgruppe Triesen so: Beim Weihnachtsmarkt verschenkt die FBP Maroni und Wein. Wer will, kann dafür freiwillig etwas in die Kasse am FBP-Stand werfen, auf der «Für das Hilfswerk Triesen» steht.

«Und die Triesner spenden grosszügig», sagt FBP-Obmann Albert Kindle. 2020 wurde die Geldspende von 1200 Franken für ein Projekt in der Ostukraine verwendet. Das Hilfswerk Liechtenstein begleitet dort 80 obdachlose Mütter mit kleinen Kindern. 2021 hat das Hilfswerk die Maroni-Spende an Eva Eder in Triesen weitergegeben, die sich seit über 30 Jahren für das Kinderheim Las Granjas Femininas in Kolumbien einsetzt. Eine Hilfe für Mädchen in den gefährlichen Armenvierteln der Millionenstadt Medellin. Mädchen, die ihre Eltern im Drogenkrieg verloren haben oder deren Eltern im Gefängnis sitzen, deren Väter spurlos verschwunden sind und die - als Klein-

kinder verlassen - ansonsten der Gewalt der Strasse ausgesetzt wären.

**Zeichen der Nächstenliebe**

Seit über 30 Jahren sammelt das Hilfswerk neben Geldspenden auch gut erhaltene Kleider, Schuhe, Taschen, Bettsdecken, Spielsachen, Fahrräder, Geschirr ... Begonnen hatte alles mit einem Zeichen der Nächstenliebe Weihnachten 1981: Fürstin Gina rief zu einer Aktion auf, Menschen in Polen zu helfen. Aus der «Polenhilfe Liechtenstein» wurde am 7. Dezember 1988 das Hilfswerk Liechtenstein. Der ehrenamtliche Verein unterhält zwei Sammelstellen im Land: eine in Mauren und eine in Triesen. (kopf)